

Freiarbeit oder Wochenplan in der zweiten Klasse

Beitrag von „laubfrosch“ vom 25. August 2017 16:13

Hallo,

ich habe mit meiner Klasse im ersten Schuljahr schon Freiarbeit gemacht, bei der die Kinder in der Früh, wenn sie früher fertig waren oder gelegentlich in bestimmten Stunden Aufgaben lösen konnten. Dabei habe ich vor allem mit Formaten zur Selbstkontrolle gearbeitet, bei denen sie direkt auf dem Aufgabenblatt mit Folienstift schrieben und das Geschriebene anschließend wieder löschten.

Jetzt bin ich mir nicht sicher, wie und ob ich die Freiarbeit im zweiten Schuljahr fortführen soll. Mich würde interessieren, wie bei euch Freiarbeit abläuft oder ob ihr andere offene Formen, wie den Wochenplan, bevorzugt.

Danke schon mal im Voraus 

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 26. August 2017 13:03

Hallo!

Ich habe das früher kombiniert. Der Klassenraum hatte feste Freiarbeitstheken. Die eine Wand war Deutsch, die andere Mathe. Die Aufgabentypen wurden von links nach rechts schwieriger. Meist waren es Aufgaben mit Selbstkontrolle (Steckkarten, Lückkästen..). Außerdem gab es eine Leseecke. Ich fand den offenen Anfang sehr gut. Jeden Morgen durften die Kids 30 Minuten Freiarbeit machen. Den Wochenplan habe ich als Tagesplan eingeführt und später dann immer um einen Tag verlängert, bis wir die Woche voll hatten.

LG

Beitrag von „laubfrosch“ vom 28. August 2017 11:43

Liebe Jazzy,

danke für deine Antwort. Die Idee mit dem Aufbau von leicht zu schwierig finde ich gut und auch eine Kombi der beiden Formen kann ich mir gut vorstellen!

Ich hatte letztes Jahr ach Aufgaben mit Partnerarbeit, allerdings wurde es damit immer recht

schnell laut, obwohl die Kinder schon konzentriert gearbeitet haben. Wie habt ihr das gehandhabt?

LG